



NEUBAU

KASCHIERLAGER

**ELAG
FLEXIBLES**

Neubau vollautomatisches
Kaschierlager,
Integration Kaschierprozess

ELAG Verpackungen AG
3422 Kirchberg

FACTS UND FIGURES

Bau

| | |
|---------|---------------------|
| Kubatur | 2650 m ³ |
| Bauzeit | 8 Monate |

Investitionsgrösse

| | |
|-----------------------------------|------------|
| Gesamtkosten (Anlagen und Bau) | Fr. 3 Mio. |
|-----------------------------------|------------|

Ausgangslage

Die ELAG bietet für jedes Produkt den perfekt passenden Beutel. Hersteller von Pharmaprodukten, Kosmetika, Waschmitteln, Lebensmitteln, Tiernahrung und Chemie schätzen immer häufiger die zuverlässigen Vorteile der flexiblen Verpackungen. ELAG beschäftigt in Kirchberg 160 und im elsässischen Münster 20 Mitarbeiter. Rund 75% der Beutelproduktion werden exportiert.

Um ihre führende Marktposition im Bereich Beutel zu stärken und die Wirtschaftlichkeit der Produktion weiter zu steigern, entschloss sich die ELAG zur Integration des Fertigungsschrittes Kaschieren am Standort Kirchberg. Gleichzeitig wurde ein Hygiene-Zonenkonzept entwickelt, das für die BRC/IOP Zertifizierung notwendig war.

Damit die hygienekritischen Punkte sichtbar wurden, führte die IE Plast Engineering einen HACCP Workshop durch und entwickelte daraus abgeleitet einen Arealrichtplan. Ganz wichtig war die grösstmögliche Flexibilität: Je nach Produktnachfrage sollen sich die einzelnen Produktionsstätten schnell an die Wirtschaftslage anpassen können. Die Logistikprozesse wurden optimiert und wo es sinnvoll ist, soll eine automatische Fertigung möglich sein.



In einer ersten Etappe hat die IE Plast Engineering den Fertigungsschritt Kaschieren in ein bestehendes Gebäude integriert. Die Anpassung in der Druckerei sowie der Ausbau der Bereiche Farblager, Farbmischer und Druckwalzenreinigung konnten in EX-geschützten Räumen neu geordnet werden. Ebenso ist der nachfolgende Prozess Rollenschneiden ausgebaut worden.

Das neue Hochregallager bietet 330 Palettenplätze für die unterschiedlichsten Palettentypen (EURO, Industrie, spezielle Rollpaletten) und erlaubt doppeltiefe Einlagerung sowie eine hängende Lagerung für die Folienrollen.

Zwischen der Aussenwelt und dem Lagerinnern herrscht ein grösserer Temperaturunterschied als in einem Tiefkühlager. Arbeitsbedingungen bei den hohen prozessbedingten Temperaturen von 50 ° C, Einlagerhöhen von über 10 m und hygienische Anforderungen an das Warenhandling unter eingeschränkten Platzverhältnissen verlangen ein vollautomatisches Lagersystem.

Die softwaremässige Integration der Lagerbewirtschaftung in die komplexe betriebliche ELAG Auftragsbewirtschaftung, inklusive den vor- und nachgelagerten Bereichen, stellen eine 100% Warenrückverfolgbarkeit jederzeit sicher.

Mit einem mobilen Strichcode Scanner wird die Ware über Kriterien wie Auftrags- und Chargeninformationen, Lagerverweilzeiten usw. erfasst und später bei der Auslageraktivität an den nächsten Prozessschritt beleglos weitergegeben.

Dank der Flexibilität und des Ausbaus in modulartigen Etappen kann die ELAG auf die Entwicklung in den Märkten rasch reagieren und die Produktion veränderten Rahmenbedingungen anpassen. In Bezug auf Geschwindigkeit und Qualität ist sie wieder einen Schritt voraus und bietet nun die komplette Beutelfertigung am Standort Kirchberg an.

Die IE Plast Engineering war verantwortlich für das Betriebs- und Baukonzept mit Arealrichtplan sowie für die Systemplanung. Sie realisierte den Umbau/Neubau am Standort Kirchberg und übernahm dabei die Garantien für das Einhalten der Kosten, der Termine und der festgelegten Qualität.